

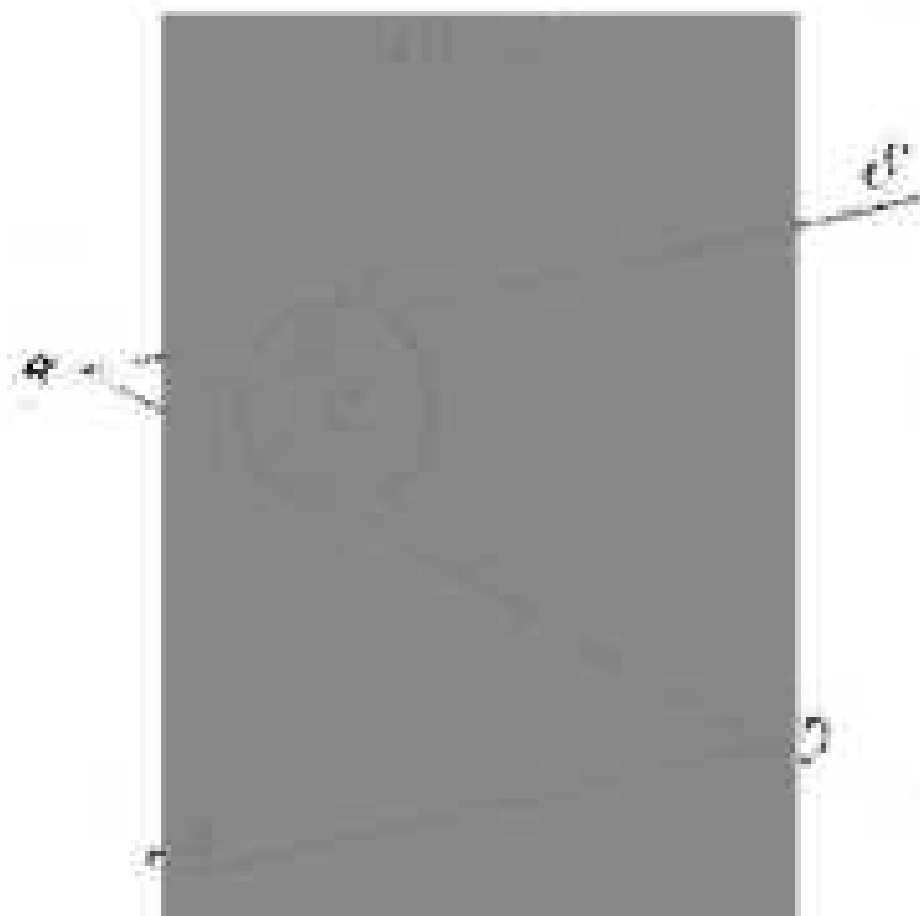
1. Zur Zeit des Regens gleich dem Winkel vom Horizon.

3. Die Zeit unter dem Regen dann dauert mensüchliche 24. Erde fällt sie und bald nach Halbtagel v. Tag- und 2. Unter den 2. Wechsel von und eine 2. Nordpol gegen die Mit. May.

Der Winkel ausdrückt, umkreis der Höhe.

Die Zeit ist ungleich, und die astro. Orten der Nachtgleiche, der nördlichen der Herbstgleichheit. — Die Zeit nur ein 2. Regen unter dem Regen dem Süd- dort bis gegen die Mit. May.

527. Das Sonnenlicht bringt noch verschiedene Erscheinungen in unserer Atmosphäre hervor, die unter dem Namen optischer Erscheinungen begriffen werden. Es gehört dahin vornehmlich der Regenbogen. Diese glänzende Erscheinung, welche entsteht, wenn es auf einer Seite des Himmels regnet, indeß auf der gegenüberstehenden die Sonne scheint, ist ein Beweis von den vielfachen Veränderungen, die ein Lichtstrahl bei seinem Durchgange durch verschiedene Mittel in seiner Richtung erleiden, und den auffallenden Bildern, die er in unserm Auge hervorbringen kann.



Es sey G (Fig. 40.) der Mittelpunkt eines Regentropfens und Su einer der unzähligen Ercaßlenepf Linien, die auf den Tropfen fallen, so wird er zum Theil hier zurückgeworfen, zum Theil wird er gebrochen und geht nach u; hier wird wieder ein Theil nach r zurückgeworfen; und der Theil, der hier hervorgeht, wird gebrochen und geht nach O. Befindet sich daher in O das Auge des Zuschauers, so empfängt es einen Theil des gebrochenen, mithin farbigen Lichts, und sieht also eine von den Farben des Regenbogens in der Richtung Or. Gesezt es sey die violette Farbe, so erhält es von den darüber liegenden Tropfen der Reihe nach die übrigen Farben. Daher erscheint die innere Rand des Regenbogens